

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

| |
|---|
| Studiengang an der EUF |
| B.A. Bildungswissenschaften |
| Fächerkombination (falls BABW) |
| Mathematik, Englisch |
| Gastland |
| Tschechische Republik |
| Gasthochschule |
| Metropolitan University Prague |
| Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17) |
| HeSe 2018/19 |
| Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen) |
| ca. 4 Monate |
| Vorbereitung |
| <p>Die Vorbereitung meines Auslandssemesters in Prag begann damit das Kursprogramm genauer zu studieren, mehr Informationen über die Universität zu bekommen, mich online in deren System zu registrieren und mir einen Reiseführer anzuschaffen, um die Stadt und das Land besser kennenlernen zu können. Außerdem habe ich eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen und mich auf die Suche nach einer Wohnung begeben. Ich habe mich einige Wochen vor meiner Abreise über Auslands-BAföG informiert und dies beantragt, sowie eine Vollmacht ausgestellt, sodass im Notfall Dokumente in meinem Namen unterzeichnet werden können.</p> <p>Des Weiteren zählte zu meiner Vorbereitung die Untervermietung und „Räumung“ meines WG-Zimmers in Flensburg, sowie die Planung und Organisation meiner Anreise in Prag.</p> |
| Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform) |
| <p>Das Vorlesungszeitraum an der Metropolitan University begann für mich am 15.10.2018, also einen Monat später als in Flensburg. Dies gab mir die Zeit die Stadt vorher schon etwas erkunden zu können und an dem Orientierungstag in der Woche vor dem Vorlesungsstart teilzunehmen. In der ersten Uniwoche kann man sich alle Kurse anschauen und bis zum Ende der ersten Woche kann man sich seinen Stundenplan zusammenstellen. Ich habe die erste Woche dementsprechend genutzt, um möglichst</p> |

viele Kurse anzuschauen und tatsächlich habe sich mein Stundenplan geändert. Ich konnte für fast alle Kurse in Flensburg einen Passenden im Kursangebot an der Metropolitan University finden, außer im Bereich Mathe konnte ich dort keine Kurs wählen (was ich aber bereits vorher wusste). Stattdessen habe ich einen zusätzlichen Kurs aus dem Studiengang Media Studies und einen Sprachkurs (Tschechisch) belegt. Generell kann man aus jedem Studiengang Kurse belegen (außer International Business), sodass ich hauptsächlich Kurse aus Media Studies und Anglophone Studies belegt habe. Das Kursangebot war von vornherein auf Englisch und wurde frühzeitig zur Verfügung gestellt, wobei sich hier bei einigen Kursen noch Änderungen ergeben haben, bzw. einige Kurse nicht stattgefunden haben, was jedoch hauptsächlich Studierende des Studiengangs International Relations betroffen hat.

Die Vorlesungen endeten am 18.01.2019 und daraufhin begann die Prüfungszeit vom 21.01.2018 bis zum 22.02.2018. In meinem Fall jedoch war ich bereits vor dem Prüfungszeitraum mit den meisten meiner Prüfungsleistung fertig, sodass ich in der eigentlichen Prüfungsphase lediglich einen Essay schreiben musste. Die Prüfungsleistungen variierten für mich zwischen Projektarbeiten, Essays, Klausuren und Präsentationen, was allerdings für jeden Studierenden unterschiedlich ausgefallen ist, je nach gewählten Kursen. Mir haben die meisten Prüfungsleistungen sehr viel Spaß gemacht, besonders die Projektarbeit in internationalen Forschungsgruppen im Kurs *Children and the Media*. Neben dem eigentlichen Kursangebot bietet die Universität ein gutes Sprachkursangebot für Spanisch, Französisch, Tschechisch und Deutsch an, meist in verschiedenen Niveaustufen.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Die Tschechen sind (meiner Meinung nach) sehr gastfreundliche und höfliche Menschen. Meine Unterkunft habe ich über Airbnb gefunden und meine Mitbewohner – ein tschechisches Pärchen – habe ich einen guten Eindruck in die tschechische Kultur bekommen. Preislich gesehen war dies nicht die billigste Wohngelegenheit, aber auch nicht die teuerste, obwohl die Wohnung weiter außerhalb des Stadtzentrums lag. Andere Erasmus-Studierende hatten weniger Glück bei der Wohnungssuche und hatten auch mehrere Tage nach der Ankunft noch keine Wohnung gefunden. Die Plätze in den Wohnheimen sind sehr schnell vergeben und auch schon lange im Voraus reserviert. Außerdem sind die Wohnungspreise in Prag in den letzten Jahren sehr gestiegen, sodass das Wohnen dort für mich teurer war als in Flensburg. Die sonstigen Lebenshaltungskosten waren allerdings niedriger als in Deutschland und die vielen Einkaufsmöglichkeiten waren zum Teil auch bekannt (z.B. Lidl und Kaufland). Da Prag ein Touristenmagnet ist, gibt es viele Sehenswürdigkeiten, die nicht unbedingt preiswert sind, aber bei den meisten Museen oder Galerien gibt es einen Studentenrabatt (der Eintritt in das Nationalmuseum ist umsonst, jedoch sollte man ein wenig Wartezeit mit einberechnen!). Ansonsten mangelt es auch nicht an Freizeitmöglichkeiten durch die vielen Veranstaltungen der Universität (z.B. regelmäßige Beer-Meetups), das Sportangebot der Universität oder Angebote der Stadt selber (z.B. Festivals oder Weihnachtsmärkte und Schlittschuhlaufen im Winter).

Praktische Tipps/Fazit

An Tipps kann ich noch weitergeben, dass man zwischen zwei verschiedenen Studierendenausweisen wählen kann: ein einfacher Ausweis oder eine ISIC card. Für die ISIC card muss man ungefähr 7€ zahlen, aber meiner Meinung nach hat es sich für mich gelohnt diese zu beantragen, da es bessere Rabatte an manchen Museen oder Fastfoodketten gibt und ganz besonders weil man dadurch sehr günstig (viel günstiger als mit einem normalen Studierendenausweis!) mit dem Zug durch die Tschechische Republik fahren kann. Außerdem hätte ich gerne vor meiner Ausreise gewusst, dass man ein Passfoto benötigt für das Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel innerhalb Prags, wobei es an vielen Metrostationen auch notfalls Fotoboxen gibt.

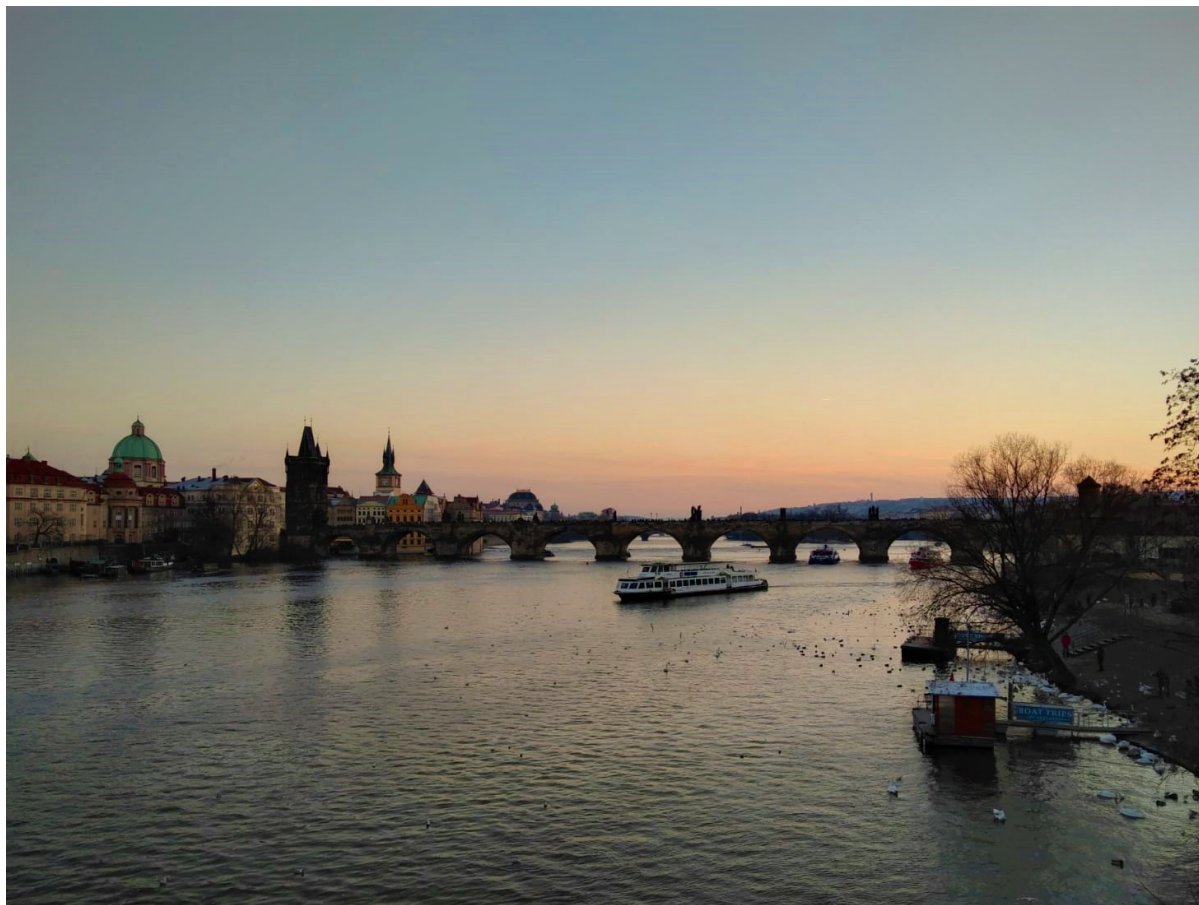
Falls man plant mit dem Auto nach Prag zu fahren ist es wichtig vor der Grenze eine Vignette zu kaufen, welche an mehreren Tankstellen und anderen Verkaufsstellen zu erwerben sind. Hier kann man auch in Euro zahlen und auch in Prag im Stadtkern gibt es viele Märkte auf denen man in Euro zahlen kann. Ich habe mein Geld nie an Wechselstuben in der Stadt getauscht, da die Gebühren sehr hoch sind. Stattdessen habe ich bei Geldautomaten normal Geld abgehoben (für geringere Gebühren).

Im Allgemeinen kann ich sagen, dass Prag eine wunderschöne Stadt ist und ich meine Zeit dort sehr genossen habe! Jedem, der Überlegt dort hinzugehen, kann ich sowohl die Universität, als auch die Stadt empfehlen!

P.S.: Die Tschechen haben ihren Ruf als sehr gute Bierbrauer voll und ganz verdient! 😊

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein



Ein Blick auf die Karlsbrücke im Januar 2019